

Auf der Grundlage von arbeitszeit-, energie- und materialsparenden Technologien sind bei umfassender Anwendung von Industrierobotern Produktivität und qualitatives Niveau der Erzeugnisse wesentlich zu steigern. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist vorrangig auf die effektivste Nutzung und höchstmögliche Veredlung der zur Verfügung stehenden Energieträger, Rohstoffe und Materialien einschließlich der Sekundärrohstoffe und Abprodukte sowie auf die Entwicklung und den effektiven Einsatz hochveredelter chemischer und metallurgischer Werkstoffe und silikatischer Rohstoffe zu richten.

Vor allem auf dem Wege der sozialistischen Rationalisierung, der Rekonstruktion und Modernisierung auf hohem technologischem Niveau sind Wissenschaft und Technik noch umfassender zur Erhöhung der Produktivität und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen zu nutzen. Die schöpferische Arbeit, insbesondere das erfinderische Schaffen der Wissenschaftler, Ingenieure und Neuerer, ist auf Lösungen zu orientieren, mit denen aus jeder Einheit eingesetzter Rohstoffe und Energieträger ein Maximum an Gebrauchswert erzielt, ein hoher Anstieg der Produktivität gesichert und ein entscheidender Beitrag zur Stärkung der Exportkraft geleistet wird.

Zur Erhöhung der ökonomischen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik werden folgende Ziele festgelegt:

— in der Volkswirtschaft ist eine jährliche Arbeitszeiteinsparung von 490 Mio Stunden im Jahre 1981, ansteigend auf rund 680 Mio Stunden im Jahre 1985 bei gleichzeitiger Gewinnung von Arbeitskräften für andere produktive Arbeiten und weiterer Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen zu erreichen;

* der spezifische Energieverbrauch ist bis 1985 um das Äquivalent von 70 Mio t Rohbraunkohle gegenüber 1980 zu senken; die Verwendung von Heizöl als Energieträger und der Einsatz von importierter Steinkohle und von Steinkohlenkoks für energetische Zwecke ist umfassend zu verringern;

— im Zeitraum 1981—1985 sind Materialeinsparungen zu erreichen

Walzstahl	rund 2,2 Mio t
Aluminium	mehr als 50 kt
Kupfer -	rund 15 kt
Zement	1,9 Miot

Zur effektiven Lösung dieser Aufgabenstellung ist die Zusammenarbeit der Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Kombinate mit der Akademie der Wissenschaften sowie den Universitäten und Hochschulen weiter zu vertiefen.

Zur Sicherung eines hohen Entwicklungstempes und einer hohen volkswirtschaftlichen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik sind die Ergebnisse aus der internationalen wissenschaftlich-technischen Kooperation mit der UdSSR und den anderen RGW-Ländern verstärkt zu nutzen und die internationale wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit als effektiver, arbeitsteiliger Prozeß planmäßig zu gewährleisten.

In der **Grundlagenforschung** sind im Rahmen der Forschungsprogramme der Naturwissenschaften und technischen Wissenschaften der für die volkswirtschaftliche Entwicklung notwendige Erkenntnisvorauslauf zu schaffen, wissenschaftliche Lösungen für entscheidende volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse zu erarbeiten und zur raschen Überführung solcher Forschungsergebnisse in die Produktion beizutragen.

Durch die **Gesellschaftswissenschaften** sind bei weiterer Ausprägung ihres interdisziplinären Charakters wirkungsvolle Beiträge zur allseitigen Stärkung des realen Sozialismus zu leisten.

Den Forschungskollektiven sind vor allem anspruchsvolle Aufgaben für Spitzenleistungen sowie hohe ökonomische

Zielstellungen vorzugeben, denen der fortgeschrittene Stand und die Entwicklungstendenzen von Wissenschaft und Technik in der Welt als Maßstab zugrunde liegen.

Das wissenschaftlich-technische Schöpferium der Neuerer, Erfinder und Rationalisatoren, insbesondere der Jugend in der Bewegung „Messe der Meister von morgen“, ist für die Realisierung anspruchsvoller Aufgaben der Pläne Wissenschaft und Technik zielgerichtet zu nutzen. Zur Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sind Leistungswille und Schöpferium der Jugend, besonders der Arbeiterjugend, noch besser zu fördern. Die ökonomischen Initiativen der Freien Deutschen Jugend und die Jugendbrigaden sind umfassend zu unterstützen.

Durch die Leitung und Planung ist der Zusammenhang zwischen Forschung, Entwicklung, Projektierung, Investitionen und Produktion bis zum Absatz der Erzeugnisse mit hoher Effektivität zu gewährleisten.

2. Durch hohe Ergebnisse von Wissenschaft und Technik ist in großer Breite ein wesentlich höheres Niveau in der **Arbeitsproduktivität** zu erreichen. In einer wachsenden Zahl von Betrieben und Kombinat ist ein schnelleres Wachstum der Arbeitsproduktivität gegenüber der Steigerung der industriellen Warenproduktion, vor allem durch die Erhöhung des technologischen Niveaus der Produktion, die schnellere Verallgemeinerung der Erfahrungen der Besten und den Abbau ungerechtfertigter Niveauunterschiede, zu sichern.

Die Anzahl der eingesparten Arbeitsplätze muß auf der Grundlage einer umfassenden Rekonstruktion und Rationalisierung vorhandener Betriebe bzw. von Produktionsabschnitten die Zahl der neu zu schaffenden Arbeitsplätze in zunehmendem Maße übersteigen.

Durch Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation sind die materiellen Arbeitsbedingungen zu verbessern, ein kontinuierlicher Arbeitsablauf zu gewährleisten, beeinflussbare Ausfallzeiten zu senken sowie die Arbeitsdisziplin zu festigen.

Es ist zu gewährleisten, daß die Werktätigen von Anfang an in die Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Produktions- und Arbeitsbedingungen, neuer Technologien und Verfahren zur Einsparung von Arbeitszeit und Arbeitsplätzen einbezogen werden.

Das bis 1985 weiter anwachsende hohe Bildungs- und Qualifikationsniveau der Werktätigen ist für die hohen Zielstellungen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität umfassend zu nutzen. In der materiellen Produktion und in der Wissenschaft ist das hohe geistige Potential immer besser für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zur Wirkung zu bringen.

Zur Verwirklichung des sozialistischen Leistungsprinzips ist die planmäßige Einführung der Produktivlöhne durch leistungsorientierte Grundlöhne und Gehälter weiterzuführen. Die Entlohnung ist eng mit der wissenschaftlichen

Arbeitsorganisation und der Anwendung von Leistungskennziffern zu verbinden.

Der planmäßige Lohnzuwachs in den Kombinat und Betrieben ist mit Hilfe des Produktivlohnes darauf zu verwenden, höhere Ergebnisse in Forschung, Entwicklung und Produktion zu stimulieren.

3. Ein entscheidender Schwerpunkt des Fünfjahresplanes ist die **hohe Veredlung, umfassendere Nutzung und Verwertung der der Volkswirtschaft zur Verfügung stehenden Energieträger, Roh- und Werkstoffe über alle Stufen der Produktion.**

Der erforderliche Anstieg der Leistungen und die Bereitstellung von mehr und besseren Endprodukten für die Versorgung der Bevölkerung, für die Volkswirtschaft und den Export sind mit der annähernd gleichen Menge an Rohstoffen und Energieträgern zu gewährleisten. **Der Aufwand an volkswirtschaftlich wichtigen Energieträ-**